

Johannes, nach dem Du lieb fragst,
studiert erst im 5. Jahr in Heidelberg.
geht die beiden nächsten nach Belangen
in das Leben. Hierher, Du bist ein völliger Gegen-
satz zu dem notwendigen, reichhaltigen u. sprach-
genannten Völkern. Du war früher sehr schweigsam
u. s. in allem langsam entwickelnd. Das Studium
hat ihn sehr aufgelockert, menschlich ist er v.
den 4 Kindern der angenehmste u. treueste Haus-
genosse, weil alles so einfach b. ihm liegt. Er will
nichts als ein stiller Pfarrer werden, am liebsten
in der niederrhein. Diapores mit ihrer bittren
Georg u. Joh. haben trotz ihres auch so
verschiedenen Wissens ein reizendes Verhältnis
zueinander. — Wieviel schöne Karten
haben wir im Lauf der Jahre schon von Dir
empfangen, fast lauter uns unbekanntes Kunst-
werke. Mutter hat über ihrem Bett geschmückt
v. Dir über (Frei) einen kl. lockiges Engelkind
mit einer Laute od. Gitarre i. Arm (Hochkunst
beider zugeklebt, anscheinend aus Kirchengestühl,
das hat schon mehr Menschen entzückt u. be-
gehrt gemacht. Wenn es Dir nochmals zu Ge-
sicht kommt, würdest Du es mir bitte besorg?
In Deutschland gibt es wohl keine Auslieferungstelle
dieser Karten. Findest Du das Allen auch eine so
mühsame Angelegenheit in vieler Beziehung? Die
Inspektion 1018 — MARIANNE SCHNEEGANS: Blumenreigen (12 Karten)
Nr. 1018: Silberdistel. — (Nachdruck verboten — Copyright)
unseres Lebens, der Kampf mit ihm wandelt sich offenbar

